

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Der Gegenstand. Werkbestand und Quellen	23
1. Ermittlung und Definition des Werkbestands	23
2. Die einzelnen Quellen	33
3. Beispiele	38
II. Ergänzungen zum Aufführungskalender	59
III. Fassungen	69
1. Hamburger Aufführungspraxis	69
2. Exempel und Sonderfall: Die Ostermusik von 1756	72
2. 1. Zur Entstehung und Uraufführung	72
2. 2. Die Fassungen von Wq 244 / H 803	82
2. 3. Die Sekundärquellen und ihre Bedeutung für die Rezeption und den Werkcharakter	121
2. 4. Der Werkcharakter und analytische Überlegungen	136
IV. Parodien und Übernahmen	159
1. Allgemeine Überlegungen	161
2. Übernahmen	168
2. 1. J. S. Bach, Benda, Homilius und andere	168
2. 2. Unveränderte Übernahmen aus eigenen Werken oder von eigenen Werken	190
2. 3. Die Choräle	215
3. Parodien	234
3. 1. Parodien aus dem Magnificat	237
3. 2. Parodien aus anderen eigenen Vokalwerken	253
3. 3. Parodien und Bearbeitungen von Fremdwerken	281
4. „Anpassungen“	292
4. 1. Das Instrumentarium	292
4. 2. Die Tonarten	296
4. 3. Die Texte	297
4. 4. Weitere Überlegungen zu den Libretti. Hamburger Freiheit und das Problem der Heterogenität	303

Anhang I.	
Die Texte der Quartalsmusiken	321
Anhang II.	
Incipits der Satzanfänge	371
Abkürzungen	407
Literatur und gedruckte Dokumente	409